

Gott denken und (digital) unterrichten

Studententag des Bistums Würzburg

für Realschule und Gymnasium 2021

Wie können wir Gott denken? Wie vernünftig an ihn glauben? Wie könnte heutiger Religionsunterricht die Herausforderungen rationaler Gottesrede in einer säkularen Gesellschaft meistern? Ist solch ein vernünftiges Vertrauen heute möglich und glaubwürdig? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Studententages von Realschule und Gymnasium und werden in zwei fachwissenschaftlichen Vorträgen und drei praxisbezogenen Workshops wissenschaftlich und didaktisch beleuchtet.

Vortrag I. „Von Gott reden angesichts der Herausforderung des Naturalismus“

von Prof. Thomas Schärtl-Trendel, Fundamentaltheologe an der LMU

Für den zeitgenössischen Atheismus ist der Naturalismus – also die Vorstellung, dass alle Wirklichkeit letztendlich nur physische Eigenschaften besitzt – inzwischen eines der zentralen Argumente gegen die Glaubwürdigkeit des Gottesglaubens. Thomas Schärtl, einer der profiliertesten Vertreter einer analytischen Theologie, wird aufzeigen, wo der Glaube an Gott genau in Konflikt mit einer naturalistischen Weltansicht gerät, welche Fragen eine naturalistische Sichtweise ihrerseits aufwirft und wie eine weltanschauliche Übereinkunft zwischen Naturalismus und Theismus aussehen könnte: Ist es nötig, den Konflikt zwischen Evolutionstheorie und Schöpfungsglaube neu aufzulegen? Steht die Transzendenz Gottes in einem Gegensatz zur physischen Kausalität in der Welt? Ist der Gottesglaube Produkt unserer Gehirnentwicklung? Oder gibt es die Möglichkeit, innerhalb eines immer noch christlichen Rahmens das Verhältnis von Gott und Natur anders zu denken?

Vortrag II. Verwobenheiten – Naturwissenschaft und Theologie

**von Prof.in Sibylle Trawöger, Juniorprofessorin für systematische Theologie
und ihrer Didaktik an der JMU Würzburg**

Für Sibylle Trawöger haben aktuelle naturwissenschaftliche Erkenntnisse Auswirkungen auf eine Schöpfungstheologie, die auf dem Prinzip des Dialogs zwischen Naturwissenschaft und Theologie basiert. So liefern beispielsweise neue Erkenntnisse zu Mikrobiom oder Mikroplastik nicht nur neue Fakten, sondern fordern einen zeitgemäßen Schöpfungsglauben auch auf grundlagentheoretischer Ebene

heraus. Dies hat Auswirkungen auf die Didaktik der Schöpfungstheologie. Das Thema Nachhaltigkeit wird eine zentrale Rolle in ihren Überlegungen spielen.

Neben den beiden wissenschaftlichen Vorträgen wird in drei **Workshops** die **Gottesfrage** für die **Praxis** eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Fokus genommen. Diese werden dreimal angeboten und laufen parallel, sodass jeder Teilnehmer alle Arbeitskreise besuchen kann.

Workshop I. Gotteserfahrungen und biblisches Bilderverbot

Leitung: Dr. Christian Back, Fortbildungsreferent für Berufsschulen

In diesem Workshop werden zwei kompetenzorientierte Unterrichtsstunden im Mittelpunkt stehen: *Heutige Gotteserfahrungen* und *Das biblische Bilderverbot*.

Menschen machen biografische Erfahrungen mit Gott, die Einfluss auf ihr Leben und Handeln haben. Die erste Stunde stellt solche vor dem Hintergrund der Lebenswelt der SuS an aktuellen Prominenten exemplarisch vor. *Das biblische Bilderverbot*, welches im interreligiösen Dialog auf unterschiedliche Weise gedeutet wird, spielt eine entscheidende Rolle beim Sprechen über Gott. Deren Tragweite für den Religionsunterricht wird an einem Unterrichtsbeispiel mit den Teilnehmern erörtert.

Workshop II. Gott finden im Netz – Digitalität und RU

Leitung: Barbara Mack, Dipl.-Theol., Fortbildungsreferentin für Gymnasien und Referentin für Religionsunterricht und Digitalität

In diesem Workshop sollen einschlägige Ressourcen zum Thema des Studientages im Web geprüft und Beispiele für den Einsatz von digitalen Möglichkeiten des Unterrichts vorgestellt und diskutiert werden. Eigene digitale oder digital gestützte Unterrichtsbeispiele sind herzlich willkommen. Ein digitales Endgerät mit W-Lan-Empfangsmöglichkeit ist empfehlenswert.

Workshop III. Von Gott in Bildern reden – zeitgemäße Zugänge zur Transzendenz

Leitung: Bernhard Pollin, StR(RS), Fortbildungsreferent für Realschulen

Wie kann man sich Gott heute vorstellen? Welche Bilder der Transzendenz sind hilfreich? Welche halten der Religionskritik und den Anfragen der Naturwissenschaften stand? Was ist das spezifisch Christliche an ihnen? Der Referent wird den Teilnehmern erprobte Unterrichtsideen zu biblischen und

philosophischen Metaphern zur Gottesfrage präsentieren und mit ihnen ihre Brauchbarkeit für einen kompetenz-orientierten Religionsunterricht diskutieren.

Ablauf:

Dienstag, 19.10.2021

14:00 Uhr	Ankommen/Kaffee
14:30 Uhr	Mackenrodt/Pollin: Begrüßung, Einführung und Organisatorisches
14:45 Uhr	Schulrat i.K. Jürgen Engel: einführende Worte und Neuigkeiten aus der Abteilung Bildung und Kultur
15:00 Uhr	Vortrag von Prof.in Sibylle Trawöger: Verwobenheiten – Naturwissenschaft und Theologie
16:00 Uhr	Fragen und Diskussion
16:20 Uhr	Kaffeepause
16:45 Uhr	1. Phase der Workshops
18:00 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	Gemütliches Beisammensein bei einer Weinprobe

Mittwoch, 20.10.2021

07:30 Uhr	Gottesdienst
08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	2. Phase der Workshops
10:20 Uhr	Kaffeepause
10:40 Uhr	3. Phase der Workshops
12:00 Uhr	Mittagessen
13:15 Uhr	Vortrag von Prof. Thomas Schärtl: Von Gott reden angesichts der Herausforderung des Naturalismus
15:00 Uhr	Fragen und Diskussion
15:30 Uhr	Ende des Studientages

die staatlichen Lehrkräfte werden übernommen. Bitte nehmen Sie deshalb alle nötigen Daten zum Ausfüllen des Fahrtkostenformulars mit oder bringen Sie einen bereits vollständig ausgefüllten Reisekostenantrag mit.
www.lff.bayern.de/formularcenter/reisekosten_trgeld/index.aspx